

Orchidee – die Königin der Schönen

Die Orchideenfamilie ist riesengross, neben den Gräsern bildet sie die grösste Familie im Pflanzenreich. Wilde Orchideen sind überall ausser in der Arktis und Antarktis zu finden. Die meisten Orchideen der gemässigten und kühlen Klimazonen sind terrestrisch, sie wachsen am Boden wie andere Pflanzen. Die spektakulären Orchideen der wärmeren Gebiete hingegen sind vorwiegend epiphytisch; sie wachsen also auf anderen Pflanzen (Baumbewohner).

Da die Orchideen unterschiedliche Herkünfte aufweisen, sind die Ansprüche an den Standort und die Pflege auch sehr verschieden.

Der ideale Standort

Als Zimmerpflanzen werden hauptsächlich epiphytische Arten aus Regenwäldern verwendet. Im allgemeinen lieben die Orchideen einen sehr hellen Standort. Die direkte Sonnenbestrahlung sollte aber vermieden werden. Die meisten Arten lieben warme Zimmertemperaturen.

Die Pflege

Während der Blütezeit werden Orchideen regelmässig gewässert. Achten Sie aber darauf, dass der Wurzelballen vor dem nächsten Giessen abtrocknen kann. Verwenden Sie nicht zu kaltes Giesswasser. Alle 14 Tage sollte dem Wasser ein Flüssigdünger beigemischt werden.

Orchideen lieben eine hohe Luftfeuchtigkeit. Besprühen sie daher die Blätter und Luftwurzeln mit einem Zerstäuber.

Die Ruhephase

Orchideen sind sehr dankbar und blühen in der Regel während mehrerer Monate. Nach dem Verblühen legen die Pflanzen eine Ruhepause ein. Entfernen Sie die verblühte Rispe erst, wenn diese ganz eingetrocknet ist. Ein allfälliges Umtopfen führen Sie am besten jetzt durch. Verwenden Sie dazu keine übliche Blumenerde, da die Wurzeln verfaulen würden. Die Orchideenerde beinhaltet sehr grobes Material wie Rindenstückchen oder Styroporflocken. So ist eine optimale Durchlüftung möglich. Stellen Sie Ihre Orchideen während der Ruhephase an einen kühleren Standort. Halten Sie die Pflanzen nun trocken und stellen Sie das Düngen ein. Orchideen können mit Kälte und Nässe zugleich nicht fertig werden. Sobald die neue Blütenrispe sichtbar ist, braucht die Pflanze wieder mehr Wärme, Wasser und Dünger.